

Karlweis

Mittwoch, 26. Juli 1882.  
IV. Semestertafel : 2.

Papa wannafolun Sannur!

Wann auf Galafuta in der Grunnal  
 hannan hannan, nur bei der der  
 hannan - nur gleichwohl der hannan  
 der hannan der hannan der hannan  
 ist, - denn wenn die ein hannan  
 hannan der hannan in der hannan  
 hannan, dann die hannan der hannan  
 auf hannan als hannan hannan.

Hannan der hannan für der hannan  
 hannan, der ist mit hannan hannan  
 hannan hannan hannan der hannan, der  
 hannan hannan hannan der hannan,  
 hannan hannan hannan der hannan  
 hannan in der hannan hannan der hannan



„N. S. P.“. Das wird labhaft inbezugnahme  
hust jede in bereits passelt. Die  
wissen nichtlich wissen, dass es so eine  
Ort von Mümpfage bis nur in ihrem  
das Gutentent für unsere bräutliche  
moderne Kosten anbleiben.

Sobald mein, ungeachtet der Zeit aus  
Kleid, wanda es mein in der Zeit  
aufzuhan, Meer in Anfang zu werden.

Überhaupt möchte es mich nicht  
Manynüngen beinhalten, zu sagen für  
sagen ohne grünen, man in  
ganzte das Honalle, die ist für  
- wie meine feinfachen Orbanen -  
in einem grünen Kleid von  
Küffleren in. Kriestallene zum



Abendung brugen manna, wief in  
Graz lasen künnte. Glücklich bin, daß  
mein literarisches Museum dem  
Lehrer Concordia für einen  
Ihrer Lehrabende noch zu nützlichem  
Nutz? Ich würde bei Ihnen  
auch gerne einen Vortrag auf Ihre  
französischen Vorträge. Wer ich  
sich in Graz einen lasen möchte,  
wäre ich sehr glücklich. Auch  
hätte ich Lust mit den Frauen,  
welche ich ebenfalls auf ganz open  
Feldern wäre, waren sehr schöne  
Entwickelung auf jeden Weise zu  
erhalten zu können. Ihre ganzgütliche

Mitteln tüchtig, wie die über das  
proprietätsrecht, meine ich, wenn  
dabei verfahren,

Wenn alle die Sachen  
angehen

Wiederum.



W. W. Torgler 28. Okt. 1911.

1866 in Koszujó in Ungarn geboren, nach Budapest zu-  
ständig und angeblich verheiratet. Sie gibt sich mit Vor-  
liebe für die Gattin des Samuel Schwarz aus und  
nennt sich daher Rosa Schwarz. Sie und Schwarz haben  
ein gewandtes Benehmen und tragen sich immer sehr  
elegant. Schwarz ist sehr berüchtigt. In den Siebziger-  
jahren übte er in Wien den Ratenbriefschwindel aus. Er  
bereiste die ganze Monarchie und schwatzte den Leuten seine  
Ratenbriefe auf. Sie sahen genau so wie die damals aus-  
gegebenen Goldrenten aus. Das Geschäft ging vorzüglich;  
der Mann führte auch eine luxuriöse Lebensweise. Dann  
übersiedelte er nach Graz und errichtete dort ein Bank-  
und Wechselgeschäft, das nach zwei Jahren verfrachte.  
Schwarz, der durchging, wurde verhaftet und zu einer  
mehrfährigen Kerkerstrafe verurteilt, die er in Suben  
verbüßte. Hierauf eröffnete er in Budapest eine Wechsel-  
stube, die ihm aber nur als Aushängeschild für neue Be-  
trügereien diente. Er erhielt abermals 2½ Jahre Zucht-  
haus. Später tauchte er fast in allen Hauptstädten  
Europas auf und kehrte als Wechselkontopieur nach Graz  
zurück. Geldmänner betrog er durch falsche Wechsel um  
nahezu eine Million Kronen. Noch vor der Anzeige floh er  
nach Amerika. In New-York gründete er die Firma  
Leopold Goodman und Co. Das Konsortium spiegelte  
in Anzeigen riesige Gewinne an der Börse vor, wo man  
sich schon mit 30 Dollar an Spekulationen aller Art be-  
teiligen konnte. Als Deckung ließ sich die Firma 30 bis  
35 Dollar geben, die sie in einem Tage zu verdoppeln ver-  
sprach. Manager war Schwarz, dem von allen Seiten  
das Geld zusfloß. Kaum hatte die Gesellschaft das Geld,  
als sie das Opfer verständigte, daß sie bestimmte Papiere  
gekauft habe: amerikanische Zuckerraktien oder Manhattan.  
Ward. bi e Abrechnung verlangt, so hatte die Firma  
„kein flüssiges Geld“. Der Komplize des Schwarz in  
Amerika war sein Oheim, der 1894 aus Wien flüchtig